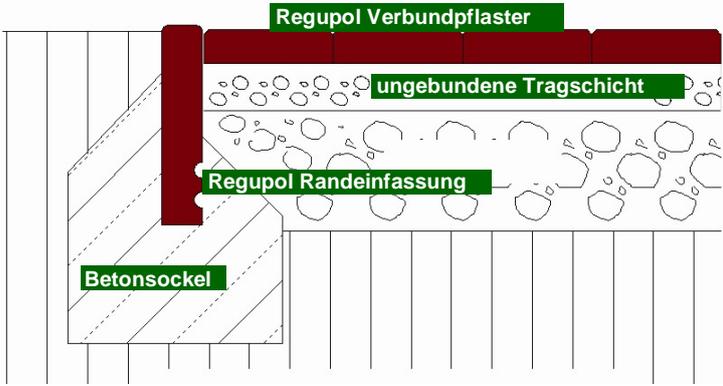
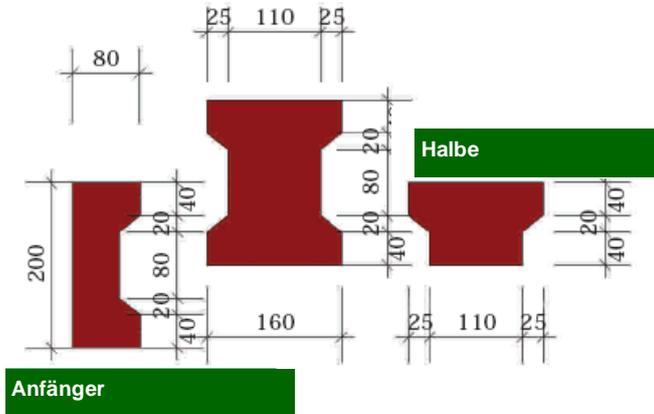


## Verlegeanleitung

### Regupol® Verbundpflaster

Seite 1 von 3

<p><b>1.0. Die Tragschichten</b></p>	<p>Die Fläche ist entsprechend der notwendigen Einbautiefe auszuheben. Dabei ist die Einbauhöhe des Regupol® Verbundpflasters zu berücksichtigen. Das Regupol® Verbundpflaster lässt sich auf Splitt, Magerbeton oder Asphalt verlegen. Alle Tragschichten benötigen einen Unterbau aus Schotter mit einer Körnung von 0 - 32 mm, Dicke ca. 15 cm. Als zusätzlicher Frostschutz kann eine Splittschicht von minimal 10 cm Dicke eingebaut werden. Beide Schichten müssen tragfähig verdichtet werden. Zur Herstellung einer ungebundenen Tragschicht wird eine zusätzliche Schicht aus Feinsplitt 0 - 3 oder 0 - 7 mm in einer Dicke von 25 mm aufgebracht. Die Schicht wird hohlraumfrei nivelliert und ebenfalls standfest verdichtet. Zur Herstellung einer gebundenen Tragschicht wird auf die untere Splittschicht eine Magerbeton- oder Asphaltdecke aufgebracht. Hier wird zur Ableitung von Wasser ein Gefälle von 1-2% und eine Abflussmöglichkeit erstellt. Bitte beachten Sie, dass das Regupol Verbundpflaster mit 21 mm Dicke nur auf Beton- oder Asphaltuntergrund verklebt werden darf.</p> 
<p><b>2.0. Verlegung</b> <b>2.1. Verlegung auf ungebundener Tragschicht</b></p>	<p>Regupol® Verbundpflaster werden wie normale Betonpflastersteine verlegt. Sie gleichen in ihrer Doppel-T-Form den Behaton Betonpflastern. Die Pflastersteine werden ausgehend von einer Ecke dicht an dicht verlegt, mit einer Rüttelplatte abgerüttelt und mit Sand verfügt. Bei der Verlegung auf ungebundenem Untergrund können Sie zur Erhöhung der Stabilität Anfänger, Halbe und ganze Steine mit der Randeinfassung mit einem Einkomponenten-PU-Kartuschen-Klebstoff verkleben. Den Einkomponenten-Klebstoff können Sie ebenfalls von BSW beziehen. Die Verarbeitung sollte zwischen +5 und +35° C Außentemperatur erfolgen. Eine Kartusche reicht für ca.3 m<sup>2</sup>. Der Raupendurchmesser des Kleberauftrags sollte 5-7 mm betragen.</p>

<b>2.2. Verlegung auf gebundener Tragschicht</b>	<p>Die Verlegung auf einen Beton- oder Asphaltuntergrund kann bei vorhandener Randeinfassung je nach Verwendung sowohl lose als auch verklebt erfolgen. Hierbei ist auf eine leichte Neigung des Untergrundes von 1 - 2% in Richtung Entwässerung zu achten. Den erforderlichen Klebstoff zur Verklebung der Pflastersteine auf einer gebundenen Tragschicht können Sie bei BSW beziehen. Es handelt sich um einen Zweikomponenten-PU-Kleber. Die Verklebung der Steine auf gebundenen Tragschichten erfolgt punktuell auf der Unterseite. Dazu muss der Untergrund trocken und sauber sein, die Außentemperatur sollte mindestens 10° C betragen. Klebverbrauch: ca. 2 kg/m<sup>2</sup>, je nach Untergrund.</p>
<b>2.3. Randbegrenzung</b>	<p>Wie bei herkömmlichen Betonpflastern ist eine Randeinfassung erforderlich. Wir empfehlen die ebenfalls elastischen Regupol Randeinfassungen, die in Beschaffenheit und Aussehen dem Regupol Verbundpflaster gleichen. Zur Erhöhung der Stabilität können Sie Anfänger, Halbe und ganze Steine mit der Randeinfassung verkleben.</p>
<b>2.4. Zuschnitt der Steine</b>	<p>Schneiden Sie die Pflastersteine mit einer langsamen Stichsäge mit einem Holzblatt mittlerer Zahnung. Das gilt auch für Anschlüsse an Gerätefüße, Kanaleinläufe, andere Bodenbeläge usw. Die Anschlüsse sollten durch Verklebungen fixiert werden.</p>  <p>The diagram illustrates the dimensions for three types of paving stones: 'Anfänger' (a narrow stone), 'Halbe' (a half-width stone), and a full-width stone. The full-width stone has a width of 160 mm and a height of 200 mm. The 'Anfänger' stone has a width of 80 mm and a height of 200 mm. The 'Halbe' stone has a width of 110 mm and a height of 80 mm. Spacing between stones is indicated as 25 mm. The drawing shows the stones in a cross-sectional view, highlighting their interlocking shapes and the required dimensions for proper installation.</p>

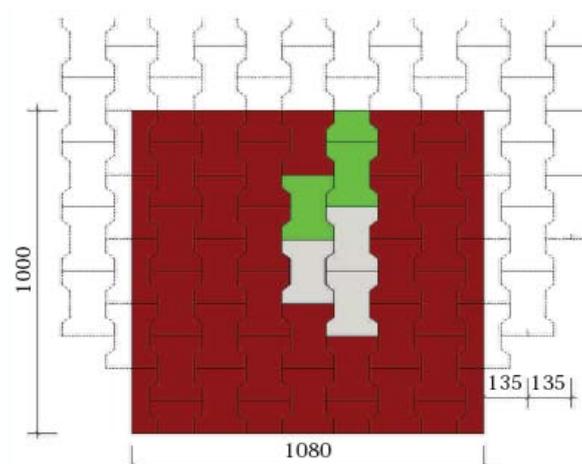
Version 062010  
Druckdatum: 30.06.2010



### 2.5. Verlegung in Kurven

Bei der Verlegung in Kurven wird der Querverbund auf en in mehreren schmalen Bahnen mit unterschiedlich breiten Fugen gehoben und das Pflaster unter Verwendung von Halbstein verlegt. Dieses Verfahren lässt sich ab einem Radius von etwa acht Metern anwenden, wobei die Breite der Bahn nicht mehr als zwei Normalsteine und einen Halbstein betragen sollte (ca. 50 cm). Kurven mit einem Radius zwischen vier und acht Metern werden in Bahnen mit zwei Halbsteinen verlegt.

### 3.0. Verlegegrafiken



Radius ab 8



Radius 4 m bis 8 m

